

KENFM AM TELEFON: KARIM POPAL ZUR US-AIR-BASE RAMSTEIN

Posted on 20. April 2015

Der unter Barack Obama massiv ausgebauter Drohnenkrieg der USA wäre ohne den Standort Ramstein in der Pfalz nicht möglich. Ramstein ist übersetzt gesprochen das Zielfernrohr auf einem Jagdgewehr, dessen Abzug sich zwar in den USA befindet und das auch in den Vereinigten Staaten seine Munition erhält. Ohne Ramstein aber würde die tödliche Patrone nicht ihr Ziel finden.

<http://tinyurl.com/pnnqq7c>

Aber Ramstein ist noch mehr. Ramstein ist auch ein Ort der Ausbildung. Hier wird mit deutschen Steuergeldern militärisch geforscht, um Drohnen noch „effektiver“ zu machen. Die Bundesregierung ist nicht Zeuge des Dronenkrieges, der von Ramstein ausgeht, sie ist Partner.

Diesen schweren Vorwurf erhebt jetzt Menschenrechtsanwalt Karim Popal gegenüber der Bundesregierung. Er wirft darüber hinaus Berlin in Puncto Ramstein vorsätzliche Verschleierung vor.

Karim Popal hat mit dem Verhungern an der langen Hand seine Erfahrungen gemacht. Als Anwalt der Überlebenden der sogenannten Kunduz-Affäre (<http://de.wikipedia.org/wiki/Luftangr...>) wurde er über Jahre von der deutschen Justiz daran gehindert, echte Aufklärung in diesem Kriegsverbrechen durchzusetzen.

Bis heute suchen 19 Familien des damaligen Luftangriffs, der von einem deutschen Oberst angeordnet wurde, nach den Resten der Opfer. Der Tatort in Afghanistan wurde kurz nachdem dort über 100 Menschen getötet wurden, systematisch „gereinigt“. Das Verschwindenlassen von Beweismitteln ist für Popal Teil der NATO-Taktik und das wiedervereinigte Deutschland ist mittendrin statt nur dabei.

Im Gespräch mit KenFM fordert Anwalt Popal die Regierung Merkel auf, die Machenschaften in Ramstein entweder offen zu legen oder den Standort ganz zu schließen.